LEISTUNGSVERZEICHNIS (LV)

Projekt: Erneuerung des Riffeldielenbelags an der „Blauen Brücke“ (Naheradweg bei Idar-Oberstein)
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

1. Baubeschreibung, Verkehrsführung & Vorbemerkungen

Der vorhandene Riffeldielenbelag der „Blauen Brücke“ auf dem Naheradweg bei Idar-Oberstein ist stark verwittert. Die Dielen sind teilweise verzogen und weisen Splitterungen sowie Materialausbrüche auf.

Der vorhandene Belag ist vollständig zurückzubauen und durch einen neuen Holzbelag zu ersetzen. Die Arbeiten umfassen die Baustelleneinrichtung, die Sicherung und Aufrechterhaltung des Fuß- und Radverkehrs, die Bereitstellung und Verwendung von Metallplatten, die Demontage und Entsorgung des Altbelags sowie die Lieferung und Montage des neuen Belags einschließlich der erforderlichen Befestigungsmittel. Der Austausch erfolgt abschnittsweise. Die vorhandene Unterkonstruktion bleibt grundsätzlich bestehen. Werden bei der Ausführung Schäden festgestellt, ist der Auftraggeber zu informieren.

Eine Vollsperrung oder halbseitige Sperrung der Brücke ist nicht vorgesehen. Die Brücke muss während der gesamten Bauzeit für Fußgänger und Radfahrer sicher passierbar bleiben.

Zur Aufrechterhaltung der Querung sind geeignete Metallplatten als provisorische Verkehrsfläche einzusetzen. Die Metallplatten müssen so angeordnet und gesichert werden, dass jederzeit eine durchgehend nutzbare und verkehrssichere Verbindung über die Brücke besteht.

Die freie nutzbare Breite der provisorischen Verkehrsfläche beträgt mindestens 1,10m. Diese Breite ist im Bauablauf- und Verkehrsführungskonzept festzulegen und während der gesamten Ausführung freizuhalten.

Die provisorische Verkehrsfläche einschließlich ihrer Zu- und Abgänge ist so herzustellen, dass keine ungesicherten Öffnungen oder vermeidbaren Stolperstellen entstehen. Die Metallplatten müssen für die vorgesehene Nutzung ausreichend tragfähig, gegen Verrutschen gesichert und für den Fuß- und Radverkehr geeignet sein.

Der vorhandene Belag darf nur in dem Umfang aufgenommen werden, wie dies nach dem abgestimmten Bauablauf möglich ist, ohne die sichere Querung zu unterbrechen.

Die Arbeiten sind so zu organisieren, dass die Verkehrsfläche auch beim Umsetzen der Metallplatten durchgehend nutzbar bleibt. Fußgänger und Radfahrer dürfen nicht durch ungesicherte Arbeitsbereiche geführt werden.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass die verbleibende Brückenkonstruktion und angrenzende Anlagen nicht beschädigt werden.

Ausgebaute Dielen, Befestigungsmittel, Späne und sonstige Materialien sind gegen Herabfallen zu sichern und ordnungsgemäß aufzunehmen. Ein Eintrag von Materialien in das Gewässer ist zu verhindern.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme hat bis zum 31.03.2027 zu erfolgen. Die Ausführungszeit vor Ort ist auf maximal zwei Wochen zu begrenzen.

2. Leistungsverzeichnis (Positionsübersicht)

TITEL 1: GRUNDLEISTUNGEN

- Pos. 1.1: Baustelleneinrichtung & Verkehrssicherung
    - Beschreibung: Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle. Inklusive aller erforderlichen Absperr-, Beschilderungs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des laufenden Fahrrad- und Fußgängerverkehrs. Die Absperrung hat die Baustelle physisch und unfallsicher vom verbleibenden Verkehrsweg zu trennen.
    - Menge: 1 x Pauschale (Psch.)

- Pos. 1.2: Demontage & Entsorgung des Altbelags in Bauabschnitten
    - Beschreibung: Fachgerechter, abschnittsweiser Rückbau der bestehenden, schadhaften Riffeldielen (jeweils nur auf der gesperrten Brückenhälfte). Abtransport und ordnungsgemäße, umweltgerechte Entsorgung des Altmaterials.
    - Menge: 275 Stück (Stk.)

- Pos. 1.3: Grundposition: Belag aus Hartholz z.B. Bangossi oder vergleichbar (Riffeldielen)
    - Beschreibung: Lieferung und fachgerechte Neuverlegung von Riffeldielen aus beispielsweise Bangossi (Azobé) (oder vergleichbar/Splitterhölzer oder Plastikmaterialien werden nicht akzeptiert!). Format: 2.440 x 140 x 55 mm. Materialeigenschaften: gehobelt, rutschhemmend kanneliert/geriffelt, splitterfrei, witterungsbeständig
    - Menge: 275 Stück (Stk.)

3. Formale & Rechtliche Bedingungen vor Zuschlagserteilung

Zur Einhaltung des ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens müssen alle Bieter mit Abgabe des Angebots folgende Unterlagen und Nachweise einreichen bzw. anerkennen:

1. Eigenerklärung zur Eignung: Nachweis der gewerblichen Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit.
2. Tariftreuerklärung: Verpflichtung zur Einhaltung der Mindestlöhne und Tariftreuevorgaben des Landes.
3. Fristen-Garantie: Verbindliche Bestätigung, dass die Arbeiten trotz des Mehraufwands durch die halbseitige Bauweise innerhalb von maximal zwei Wochen vor Ort abgeschlossen sind und die Brücke bis zum 31.03.2027 vollständig fertiggestellt wird.